

- Gartmann, Dr. Rudolf: die Schwäbische Türkei im 18. Jahrhundert. Budapest 1935.
- Holder, Dr. Gottlob: Das Deutschtum in der unteren Baranya. Stuttgart 1931. Ausland und Heimat Verlags-A.G.
- Röhler, Dr. Heinrich: Von der Landwirtschaft in Südbungarn mit besonderer Berücksichtigung des ungarländisch-deutschen Bauerntums. Stuttgart 1930. Ausland und Heimat Verlags-A.G.
- Rieth, Dr. Adolf: Die geographische Verbreitung des Deutschtums in Kumpfungarn in Vergangenheit und Gegenwart. Stuttgart 1927. Ausland und Heimat-Verlag.
- Schmidt, Dr. Heinrich, Rogerius Schilling und Dr. Johann Schnizer: Das Deutschtum in Kumpfungarn. Budapest 1928. Verlag des Sonntagsblattes. Nation und Staat, Deutsche Zeitschrift für das europäische Minoritätenproblem. Herausgeber F. B. Uerküll-Güldenband. Verlag W. Braumüller, Wien. Novemberheft 1935.
- Volk im Osten (Februarheft 1935): Hermannstadt, Schlosserverlag.

## Bibliographie zur Landes- und Volkskunde des Burgenlandes.

Von Heinrich Kunert.

Die nachfolgende bibliographische Uebersicht will die in den „Deutschen Heften für Volks- und Kulturbodenforschung“ in den Jahren 1930—1933 erschienene Uebersicht über das landeskundliche Schrifttum des Burgenlandes, die dortselbst bis zum Jahre 1930 geführt wurde, fortsetzen, um hierüber die interessierten wissenschaftlichen Kreise zu unterrichten. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Erforschung des deutschen Volkstums im heutigen Burgenland bis zum Zeitpunkte der Angliederung des Landes an Oesterreich (1921) im Sinne der damaligen Nationalitätenpolitik des ungarischen Staates fast gänzlich vernachlässigt worden war,<sup>1)</sup> ist eine solche Zusammenstellung gerade bezüglich des Burgenlandes von besonderer Notwendigkeit. Die schlechte Wirtschaftslage zum Zeitpunkt, in dem eine systematische landeskundliche Bearbeitung des Burgenlandes einsetzen konnte, brachte es mit sich, daß buchmäßige Darstellungen sehr gering an Zahl sind, sondern vielmehr die meisten Forschungsergebnisse in Zeitschriftenaufsätzen veröffentlicht werden mußten, die an den verschiedensten Orten zerstreut erschienen sind. Diese zu einer brauchbaren Uebersicht zusammenzufassen, ist eine der Hauptaufgaben der nachstehenden Aufzählung, die umso notwen-

<sup>1)</sup> Vgl. meinen Hinweis im Abschnitt „Hochschulwesen und Wissenschaft“ des Artikels „Burgenland—Westungarn“ des Handwörterbuches des Grenz- und Auslandsdeutschtums, I/9, Seite 730.

diger ist, weil die gediegene Bibliographie von Litschauer<sup>2)</sup> mit dem Jahre 1929 abschließt und es außerdem noch ziemlich geraume Zeit dauern wird, bis das in Lieferungen erscheinende Werk abgeschlossen vorliegen wird.

Unsere Bibliographie beschränkt sich auf die wichtigsten Arbeiten und erhebt daher auf eine lückenlose Vollständigkeit keinen Anspruch. So wurden von den lokalhistorischen Abhandlungen nur jene aufgenommen, die auch von allgemeiner Bedeutung sind. Entsprechend der Richtung der „Südost-deutschen Forschungen“ wurde von der Einbeziehung der rein naturkundlichen Arbeiten Abstand genommen.<sup>3)</sup>

## I (1931—1933).

### a) Bibliographie und Quellen.

Barb, A.: Die römischen Inschriften des Burgenlandes. In: Mitteil. d. B. G. V, 1. 1—4 ; 2. 27—29; 3. 49—51; 4. 65—68.

Mit einer Einteilung versehene Edition der Inschriften, geordnet nach Bezirken.

Barb, A.: Die römischen Inschriften des südlichen Burgenlandes. In: BSHl. I, 3. 75—80.

Fortsetzung der ersterwähnten Arbeit.

Kunnert, S.: Schrifttum zur Erforschung des grenz- und auslanddeutschen Volks- und Kulturbodens. Bibliographie 1930. Abschnitt: Burgenland. In: D. Hefte für Volks- und Kulturbodenforschung III, 3. 50—51.

Litschauer, G. Fr.: Bibliographie z. Gesch., Landes- und Volkskunde des B. 1800—1929. 1. Lief. Linz 1933 (=Arch. f. Bibl., Zeit. 8).

### b) Allgemeine und Gesamtdarstellungen.

Barb, A.: Ein Jahr Altertumforschung im freiwilligen Arbeitsdienst. In: BSHl. II, 3/4. 210—216.

Eitler, P.: Zehn Jahre Burgenland. In: Bergland, 13, 2. 11—24 und 43—47.

Reichbebilderte und anschauliche Darstellung der zehnjährigen Aufbauarbeit 1921—1931.

<sup>2)</sup> Siehe Abschnitt a) der vorliegenden Bibliographie. — Auch die sehr gute Arbeit: Réz S., Bibliographie zur Volkskunde der Donauschwaben, Anhang: Bibliographie der deutschen Volkskunde im historischen Westungarn (derzeit Westungarn und Burgenland), Budapest 1935, die, wie der Titel besagt, vornehmlich volkskundliches Material aufzählt, schließt im allgemeinen mit dem Jahre 1932 ab.

<sup>3)</sup> Abkürzungen: Mitteil. d. B. G. = Mitteilungen des Burgenländischen Heimat- und Naturschutzvereins (Eisenstadt 1927—1931). — Burgenland = Burgenland, Vierteljahreshefte für Landeskunde, Heimatschutz und Denkmalpflege (Eisenstadt 1927—1931). — BSHl. = Burgenländische Heimatblätter (Eisenstadt, seit 1932). I (1931—1933).

**Eitler, P.=Barb, A.:** Burgenland=Führer. Eisenstadt 1932 (136 S. 40 Bildtafeln).

Mit sehr guten Aufsätzen aus allen Gebieten der Landeskunde.

**Esih, J.:** Gradiscanki Hrvati (Die burgenländischen Kroaten). Agram 1933 (Veröffentlichung des Vereines der burgenländischen Kroaten. Agram Bd. I).

**Festschrift:** „Zehn Jahre Burgenland“. Seine politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung in den Jahren 1921—1931. Wien 1931 (94 S.)

**Letna knjiga** (Jahrbuch des kroatischen Kulturvereines). Neusiedl a. S. 1931. Ergänzt bzw. fortgeführt durch „Našar domovina Kalendar“ (Unser Heimattkalender), Neusiedl seit 1931.

Mit Beiträgen über Geschichte und Brauchtum der burgenländischen Kroaten.

**Löger, E.:** Heimatkunde des Bezirkes Mattersburg. Wien 1931.

Sehr gute Uebersichtsdarstellung.

**Lukas, G. A.:** Der burgenländische Raum. In: Zeitschrift f. Geopolitik VIII (1931), 8.

**Mohl, A.:** Die burgenländischen Kroaten. In: BSHl. II, 3/4. 189—191.

Aufsatz aus Anlaß der 400-Jahrfeier der ersten kroatischen Einwanderung ins Burgenland.

**Oberhammer, E.:** Burgenland. In: Mitt. d. Geogr. Ges. in Wien, B. 76 (1933). 257—261.

### c) Vorgeschichte.

**Mühlhofer, F.:** Wohnlochartige Fruchtspeicher im Burgenland. In: Burgenland. IV, 1—2. 159—162.

### d) Geschichte.

**Mull, D.:** Eisenstadt, ein Führer durch seine Geschichte und Kunst. Eisenstadt 1931 (128 S., 37 Abb.)

**Mull, D.:** Die Freistadt Rust am Neusiedlersee. Eisenstadt 1933 (36 S.).

**Brunner, D.:** Burgenland. In: Bekenntnis zu Oesterreich, her. v. F. Heiß und A. Hillen-Ziegfeld. Berlin 1932 (= Volk und Reich=Bücherei, Bd. 4. 40—46).

Gute historische Uebersicht.

**Groß, L.:** Zur Geschichte der österr.-ung. Grenzverhältnisse im 14. Jahrhundert. In: BSHl. I, 2. 37—43; 3. 66—74.

Grundlegende Darstellung.

- Gantner, A.:** Török-Tatár-Kuruc világ Nyugatmagyarországon és Bécs ostroma (Die Türken, Tartaren und Kuruzzen in Westungarn und die Belagerung von Wien). Dedenburg 1933.
- Runnert, H.:** Das Burgenland im Türkenkrieg 1683. In: BSB. II, 2. 157—168.
- Schmidt, Th.:** Der Neusiedlersee im Altertum und Mittelalter und das Rätsel des Lacus Peiso. In: BSB. I, 4. 85—91.
- Szabó, D.:** A magyarországi urbérrendezés története Mária Terézia korában. I. Bd. (Geschichte der ungarländischen Urbarialordnung im Zeitalter Maria Theresias). Budapest 1933.  
Reiches Quellenmaterial zur Agrar- und Sozialgeschichte des südl. Burgenlandes.
- Rochata, O.:** Zur Geschichte und Entwicklung des Antimonwerkes „Bergwerk“ bei Schläining. In: BSB. II., 2. 119—129.
- Banó, T. A.:** Püspöki jelentések a magyar szent korona országainak egyházmegyeiről 1600—1850. (Bischöfliche Berichte über die Diözesen des Reiches der hl. ung. Krone 1600—1850). Pannonhalma 1933 (XXXII u. 456 S.).  
Enthält auch Berichte aus den Diözesen Raab und Steinamanger, zu denen das Burgenland bis 1921 gehörte. Mit einer Einleitung und Erläuterungen.

#### e) Siedlungsgeschichte.

- Gružedi, O.:** Die Kroaten des Burgenlandes und ihr Siedlungsgebiet. In: Burgenland. IV, 3. 200—206.
- Moór, E.:** Ein Ueberrest des altdeutschen Wodankultes in Westungarn. I. und II. In: Deutschungar. Heimatsblätter. IV. 298—309; V. 22—23.  
Wertvoller Beitrag zur Siedlungsgeschichte des südlichsten Burgenlandes. Vgl. die Bespr. von Steinhauser in: BSB. IV, 112. 129—132.
- Schwarz, E.:** A Nyugatmagyarországi német helységnevek (Die deutschen Ortsnamen Westungarns.) Budapest 1932. Mit magyarischer Tendenz.  
Vgl. Besprechungen W. Steinhauser in: Deutsche Feste f. Volks- u. Kulturbodenforsch. III, 6 und H. Karner in: BSB. I, 4. 106—110, sowie Moór, E.: Helynévkutatás és nyelvészet (Mundartforschung und Sprachwissenschaft) in: „Népünk és nyelvünk“ („Unser Volk und unsere Sprache“). 1934, 1—6.
- Steinhauser, W.:** Die Ortsnamen des Burgenlandes als siedlungsgeschichtliche Quellen. In: Mitt. d. Oesterr. Inst. f. Geschichtsforschung. 45. 281—321.  
Erste wissenschaftlich einwandfreie Behandlung dieses Stoffes.

## f) Kultur-, Kunst-, Kirchen- und Geistesgeschichte.

Bez a, W. A.: Die Entwicklung des mittleren Schulwesens im Burgenland seit dem Wiederanschluß dieses Gebietes an Oesterreich im Jahre 1921. Wien-Leipzig 1931.

Csattkai, A.-Frey, D.: Die Denkmale des politischen Bezirkes Eisenstadt und der freien Städte Eisenstadt und Rust. Wien 1932 (= Oesterr. Kunsttopographie, Bd. 24).

Erschöpfende kunsthistorische Bestandaufnahme des beschriebenen Gebietes.

Csattkai, A.: Beiträge zur Eisenstädter Theatergeschichte. In: Mitteil. d. BSH. V, 1. 8—10.

Vgl. auch III. 15 f.

Csattkai, A.: Beiträge zur Geschichte der Musikkultur in Eisenstadt. In: Mitteil. d. BSH. V, 2. 21—27.

Behandelt die Zeit vom 17. Jhd. bis zur Mitte des 19. Jhdts.

Kellemen A.: Keresztély Ágost Herceg katolikus restaurációs tevékenysége a Györi egyházmegyében (Die katholische Restaurationstätigkeit des Fürsten August Keresztély in der Raaber Diözese). Pannonalma 1931.

Mohl, A.: Györegyházmegyei jeles papok (Hervorragende Priester der Raaber Diözese). Raab 1933 (359 S. u. 27 Bilder.)

Bis zum Jahre 1921 gehörte das nördliche Burgenland zur Raaber Diözese. Unter den Priestern, die biographisch behandelt werden, befinden sich auch drei Burgenländer.

Parr, A.: Burgenländisches Volksschulwesen 1921—1931. Wien—Leipzig 1931.

Schmid, E. F.: Josef Handn in Eisenstadt. In: BSHl. I, 1. 2—13.

## g) Volkskunde.

Sorai, A.: Burgenländische Volkstänze. Kassel 1931 (= Deutsche Volkstänze, S. 7), (16 S.)

Sorai, A.: Aus bäuerlichen Handschriften. IV, 1/2. 166—169. 3. 206—208.

Bauernregeln im Jahresablauf.

Karner, S.: Die Mundarten des Burgenlandes. In: BSHl. II, 3/4. 194—206.

Kodatsch, J.: Sitten und Bräuche im Burgenland. III. und IV. In: Mitteil. d. BSH. V, 1. 10—16; 4. 73—78.

Fortsetzung der in der gleichen Zeitschrift III, 4. 58—60 und IV, 4. 44—49 erschienenen Teile I und II.

**Kurzweil, G.:** P. Remigius Sztachovics, O. S. B. und die Anfänge der deutsch-ungarischen Volkskundeforschung. In: *Deutschung. Heimatbl.* III, 4. 319—326.

Würdigung der folkloristischen Sammeltätigkeit St. im burgenl. Heideboden und Aufzählung der Handschriften (Hochzeitsprüche, geistl. und weltl. Volkslieder, Volksschauspiele). Vgl. auch Schmidt L., *Neue Volksschauspielforschung*, a. a. D., IV 4. 338—345.

**Mailly, A.=Parr A.=Löger, E.:** Sagen aus dem Burgenland. Wien—Leipzig 1931.

Mit Quellen und literarischen Nachweisen versehene Ausgabe.

**Moór, E.:** Zur Geschichte des germ. s in den deutschen Mundarten Westungarns. In: *Deutschung. Heimatblätter* V, 3/4. 327—333.

IV, 4. 338—345.

**Zoder, R.—Klier, K. M.:** 30 Neue Volkslieder aus dem Burgenlande. Wien 1931 (48 S.).

Mit Noten.